

# **Allgemeiner Teil für die Tarifbündel ExklusivGarant24 (Gen 2) und ExklusivFlex24 (Gen 2)**

gültig in Verbindung mit den AVB / KKV und den Tarifbausteinen  
B23AZW, BSWN, BECWN und BBCWN

---

Ausgabe 07 / 2023

## Inhaltsübersicht

|  |          |
|--|----------|
| <b>(I) Allgemeines.....</b>  | <b>3</b> |
| (A) Aufnahmefähigkeit und Tarifbezeichnung .....                             | 3        |
| (B) Versicherungsfähigkeit.....  | 3        |
| (C) Beitragszahlung .....  | 3        |
| (D) Beitragsanpassung .....  | 3        |
| (E) Wegfall der Versicherungsfähigkeit und Fortführung der Versicherung..... | 4        |
| (F) Tarifwechsel.....  | 5        |

## **(I) Allgemeines**

### **(A) Aufnahmefähigkeit und Tarifbezeichnung**

Aufnahmefähig in den Tarifbausteinen B23AZW, BSWN, BECWN und BBCWN sind Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Es können folgende Tarifbündel versichert werden:

- ExklusivGarant24 (Gen2): B23AZW, BSWN und BECWN
- ExklusivFlex24 (Gen2): B23AZW, BSWN, BECWN und BBCWN

### **(B) Versicherungsfähigkeit**

Versicherungsfähig in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln sind Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst bis zur Vollendung des 39. Lebensjahres, für die ein Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall besteht. Mitversicherbar ist bis zur Vollendung des 39. Lebensjahres auch der nicht oder nur geringfügig berufstätige Ehegatte bzw. Lebenspartner nach Lebenspartnerschaftsgesetz, sofern für diesen ebenfalls ein Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall besteht. Das Gleiche gilt für deren Kinder, sofern auch für diese ein Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall besteht.

Die Tarifbausteine eines Tarifbündels können nicht einzeln gekündigt werden oder einzeln enden, sondern nur gemeinsam. Ein Wechsel zwischen den einzelnen Tarifbündeln ist nach Maßgabe von § 204 VVG möglich.

### **(C) Beitragszahlung**

Es gelten die Bestimmungen von § 8 AVB / KKV mit der Maßgabe, dass keine Alterungsrückstellungen gebildet werden. Abweichend von § 8 (1) b) AVB / KKV ist für Kinder mit der Vollendung des 16. Lebensjahres, der dann gültige Beitrag für 16-jährige zu zahlen. Für Neuzugänge ab Alter 16 ist der Beitrag des jeweiligen Alters bei Versicherungsbeginn zu bezahlen. Während der Versicherungszeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln erhöht sich der Beitrag nicht wegen des Älterwerdens der versicherten Person. Die Bestimmungen nach § 9 AVB / KKV bleiben hiervon unberührt.

### **(D) Beitragsanpassung**

Abweichend von § 9 (1) b) AVB / KKV gilt:

Ergibt die Gegenüberstellung der erforderlichen mit den kalkulierten Versicherungsleistungen für eine Beobachtungseinheit eines Tarifs eine Abweichung von mehr als 10 %, werden alle Beiträge dieser Beobachtungseinheit vom Versicherer überprüft und, soweit erforderlich, mit Zustimmung des mathematischen Treuhänders angepasst. Von einer Beitragsanpassung wird abgesehen, wenn nach übereinstimmender Beurteilung durch den Versicherer und den Treuhänder die Veränderung der Versicherungsleistungen als nur vorübergehend anzusehen ist.

## **(E) Wegfall der Versicherungsfähigkeit und Fortführung der Versicherung**

- (1) Die Versicherung einer versicherten Person nach den in (I) (A) genannten Tarifbündeln endet mit dem Wegfall der Versicherungsfähigkeit gemäß (I) (B). Sofern das Tarifbündel für den Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst endet, endet es zum selben Zeitpunkt auch für alle mitversicherten Personen.
- (2) Sofern nach Wegfall der Versicherungsfähigkeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln für eine versicherte Person weiterhin ein Anspruch auf Beihilfe besteht, werden für diese alle Tarifbausteine gemäß den Regelungen des jeweiligen Tarifbausteins fortgeführt.
- (3) Sofern nach Wegfall der Versicherungsfähigkeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln für eine versicherte Person weiterhin ein Anspruch auf Beihilfe besteht, hat der Versicherungsnehmer darüber hinaus das Recht, für die versicherte Person die Aufnahme in jedem anderen für den Neuzugang geöffneten Tarif für Beihilfeberechtigte zu beantragen. ottonova verpflichtet sich zur Annahme eines solchen Antrags ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Wartezeiten, sofern im beantragten Tarif Versicherungsfähigkeit besteht und der Antrag spätestens innerhalb von zwei Monaten nach Wegfall der Versicherungsfähigkeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln mit ggf. rückwirkendem Versicherungsbeginn zum Zeitpunkt des Wegfalls in Textform gestellt wird. Die Risikoeinstufung im neuen Tarif erfolgt nach der im Neugeschäft üblichen Methodik von ottonova. Maßgeblicher Gesundheitszustand ist derjenige, der für die Versicherung in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln dokumentiert wurde.

Wurde die versicherte Person über eine Öffnungsaktion der PKV für Beamte und ihre Angehörigen versichert, besteht dieses Recht nicht.

- (4) Sofern die versicherte Person zum Zeitpunkt des Wegfalls der Versicherungsfähigkeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert wird, besteht über die Bestimmung des § 14 (4) d) AVB / KKV hinaus das Recht, in jede für den Neuzugang geöffnete GKV-Zusatzversicherung von ottonova ohne erneute Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten zu wechseln.

Für versicherte Personen, die über eine die Öffnungsaktion der PKV für Beamte und ihre Angehörigen versichert wurden, besteht abweichend von § 14 (4) c) bis e) AVB / KKV und dem vorgenannten Satz kein Recht auf Wechsel in einen Zusatztarif für gesetzlich Versicherte bei ottonova.

- (5) Sofern zum Zeitpunkt des Wegfalls der Versicherungsfähigkeit in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln für die versicherte Person kein Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall mehr besteht, hat der Versicherungsnehmer das Recht zu beantragen, dass ottonova den Versicherungsschutz der versicherten Person in vergleichbarem Umfang in einem für den Neuzugang geöffneten Krankheitskostenvollversicherungstarif fortführt. Wird der Antrag innerhalb von sechs Monaten nach dem Wegfall des Beihilfeanspruchs gestellt, verpflichtet sich ottonova, den Antrag ohne Risikoprüfung oder Wartezeiten anzunehmen.

men. Die Fortführung des Versicherungsschutzes erfolgt dann mit Wirkung zum Zeitpunkt des Wegfalls des Beihilfeanspruchs.

Die Risikoeinstufung im neuen Tarif erfolgt nach der im Neugeschäft üblichen Methodik von ottonova. Maßgeblicher Gesundheitszustand ist derjenige, der für die Versicherung in den in (I) (A) genannten Tarifbündeln dokumentiert wurde.

## **(F) Tarifwechsel**

Ein Tarifwechsel nach § 11 (2) AVB / KKV ist ausgeschlossen.